

Sicherheitsdatenblatt



PPG Industries

Bringing innovation to the surface.™

Überarbeitet am: 02-10-2012

Ersetzt: 08-05-2012

Version: 2.1

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: GORI 28 Imprägnier Grund

Produkt-Code: 1028

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendungen: Holzschutzmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Händler: PPG Coatings Deutschland GmbH

An der Halde 1

44805 Bochum

Tel.: Tel: +49 (0) 234 869 0

E-Mail: productsafety@dyrup.dk

1.4. Notrufnummer

Deutschland: Notrufnummer: (+49) - (030) 30686 790 (Giftnotrufzentrale Berlin) Österreich:

Notrufnummer: (+43) - (0)1 406 43 43 (Vergiftungsinformationszentrale)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

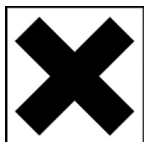
2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

DPD-Klassifizierung:

Vollständiger Text der R- und H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

Wesentliche Auswirkungen: Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.2. Kennzeichnungselemente



Gesundheitsschädlich

Enthält: 3-Iodo-2-propynyl-butylcarbamat (IPBC) 0,75 %-w/w
propiconazol 0,24%-w/w; Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere

Angabe der Gefahr: Gesundheitsschädlich

R-Sätze: Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

S-Sätze: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Berührung mit der Haut vermeiden.
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Andere Kennzeichnungen: Enthält 3-Iod-2-propynyl-butylcarbammat und Propiconazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Enthält Schwer hydrobehandeltes Naphta (Petroleum)

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

VOC: Diese Produkt unterlegt keiner VOC-Kategorie.

2.3. Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Registrierungsnummer	CAS/EG-Nr.	Stoff	DSD-Klassifizierung/ CLP-Klassifizierung	w/w%	Hinw.
.	64742-48-9	Naphta (Erdöl), mit Wasserstoff	Xn;R65 R66	50-100	1
.	265-150-3	behandelte schwere	Asp. Tox. 1;H304	.	.
.	34590-94-8	(2-Methoxymethylethoxy)propanol	-	4-6	2
.	252-104-2	(Isomergemisch)	-	.	.
.	55406-53-6	3-Iod-2-propynyl-butylcarbammat	Xn;R20/22 Xi;R41-R37 R43 N;R50	0,75	.
.	259-627-5	.	Eye Dam. 1;H318 Aquatic Acute 1	.	.
.	.	.	;H400 Aquatic Chronic 1;H410 Acute Tox. 4	.	.
.	.	.	;H302 Acute Tox. 4;H332 Skin Sens. 1	.	.
.	.	.	;H317 STOT SE 3;H335	.	.
.	60207-90-1	Propiconazol	Xn;R22 R43 N;R50/53	0,24	.
.	262-104-4	.	Acute Tox. 4 *;H302 Skin Sens. 1	.	.
.	.	.	;H317 Aquatic Acute 1;H400 Aquatic Chronic 1	.	.
.	.	.	;H410	.	.

1) Enthält weniger als 0,1 Gewichts-% Benzol. 2) Grenzwerte für den Arbeitsschutz. Siehe Abschnitt 8.

Vollständiger Text der R- und H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:	Für Frischluft sorgen. Betroffenen unter Beobachtung halten. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken:	Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken. Kein Erbrechen einleiten. Bei Erbrechen den Kopf so niedrig halten, dass der Mageninhalt nicht in die Lungen gelangen kann. Arzt/Krankenwagen rufen.
Haut:	Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Augen:	Mit Wasser spülen (bevorzugt mit Augenspülflasche), bis Reizung nachlässt. Bei anhaltenden Symptomen ärztlichen Rat suchen.
Verbrennungen:	Gründlich mit Wasser abspülen, bis der Schmerz aufhört. Kleidung entfernen, die nicht an der Haut klebt und ärztlichen Rat suchen/Transport ins Krankenhaus veranlassen. Sofern möglich, bis zum Eintreffen medizinischer Hilfe weiter spülen.
Sonstige Informationen:	Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Löschen mit Pulver, Schaum, Kohlendioxid oder Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Erwärmung erhöht sich der Druck in der Verpackung, so dass diese zerplatzen kann.
Bei Feuer bildet sich gefährlicher Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Falls gefahrlos möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Dämpfe und Rauchgase nicht

einatmen. Für Frischluft sorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Für gute Lüftung sorgen. Bei ungenügender Belüftung Atemschutz tragen. Rauchen und offenes Feuer verboten.

Einsatzkräfte:

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation und/oder Oberflächenwasser gelangen lassen. Kontaminationen von Wasser oder Boden sowie Austritt in die Kanalisation müssen den entsprechenden Behörden gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Substanz mit Sand oder anderem saugfähigem, nicht brennbarem Material aufnehmen und in geeignete Abfallbehälter füllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung. Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Dämpfe und Aerosole nicht einatmen. Berührung mit Augen und Haut vermeiden. Siehe Abschnitt 8.
Rauchen und offenes Feuer verboten.
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen ergreifen. Funkenfreie Werkzeuge und explosionsgeschützte Maschinen verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

In fest verschlossener Originalverpackung lagern. Das Produkt muss sicher gelagert werden, darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss von Nahrungsmitteln, Futtermitteln, Arzneimitteln u. Ä. ferngehalten werden.
Muss kühl aber frostfrei gelagert werden. An einem gut belüfteten Ort lagern. Direktes Sonnenlicht vermeiden.

7.3. Spezifische Endanwendungen

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz:

Inhaltsstoff:	Konzentrationsgrenzwerte	Bemerkung
(2-Methoxymethylethoxy)propanol (Isomergemisch)	50 ppm 310 mg/m ³	H
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	- ppm 600 (C9-C15 Aliphaten) mg/m ³	-

Rechtsgrundlage:

Bemerkung: H: Hautresorptiv

Messmethoden: Die Einhaltung der angegebenen Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz lässt sich anhand von entsprechenden Hygienemessungen überprüfen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

BG-Regeln der Berufsgenossenschaften beachten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen.

Darf nicht im Innenraumangewendet werden. Ein Ausnahme ist die gewerbliche Anwendung des Produktes im Sprühtunnelverfahren, Im Kesseldruckverfahren. beim Tauchen, Rollen und Streichen z.B. in Werkshallen.

Nur in gut belüfteten, gewerblich genutzten Räumen verwenden.

Für gute Belüftung und Innenventilation sorgen. Fenster und Türen offenhalten (querlüftung, Luftwechsel mind. 5/h). Die Aufenthaltsdauer im Arbeitsbereich ist zu minimieren.

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Tragen Sie die unten angegebene persönliche Schutzausrüstung.

Persönliche Schutzausrüstung, Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.

Augen-/Gesichtsschutz:

Persönliche Schutzausrüstung, Handschuhe tragen. Art und Dicke des Materials: Nitrilkautschuk. , > 0,3 mm.
Schutz der Haut: Durchdringungszeit: >8 Stunden.

Persönliche Schutzausrüstung, Bei ungenügender Lüftung: Atemschutzgerät tragen. Filtertyp: A. Bei drohender
Atemschutz: Sprühnebelbildung Atemschutz mit P2-Filter verwenden.

Begrenzung und Überwachung der Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen.
Umweltexposition: Jedes Eindringen in den Boden verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Zustand: Flüssigkeit
Farbe: Klar Gelb
Geruch: Charakteristisch
Geruchsschwelle: Keine Daten
pH (Lösung zum Gebrauch): Keine Daten
pH (Konzentrat): Keine Daten
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Keine Daten
Siedebeginn und Siedebereich: Keine Daten
Flammpunkt: (geschlossener Tiegel) 63°C
Verdampfungsgeschwindigkeit: <1 (BuAc/Butyl Acetat=1)
Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Keine Daten
Obere/untere Keine Daten
Entzündbarkeitsgrenzen:
Obere/untere Explosionsgrenzen: Keine Daten
Dampfdruck: Keine Daten
Dampfdichte: Relative Dichte, Dampf: >1 (Luft=1)
Relative Dichte: 0,81 g/cm³
Löslichkeit: Nicht löslich in Folgendem: Wasser
Verteilungskoeffizient Keine Daten
n-Octanol/Wasser:
Selbstentzündungstemperatur: 238°C
Zersetzungstemperatur: Keine Daten
Viskosität: (kinematisch) 0,023 cm²/s
(kinematisch) 0,0161 cm²/s (40°C)
Explosive Eigenschaften: Keine Daten
Oxidierende Eigenschaften: Keine Daten

9.2. Sonstige Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können zusammen mit Luft explosive Gasgemische bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Erwärmung schützen und von Zündquellen fernhalten.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine, wenn es unter den empfohlenen Lagerbedingungen gelagert wird.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral: Verschlucken von größeren Mengen kann zu Unwohlsein führen.

Akute Toxizität - dermal: Keine bekannt.

Akute Toxizität - inhalativ: Testdaten sind nicht erhältlich.

Hautverätzung/-reizung: Entfettet die Haut und trocknet diese aus. Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung:	Kann Reizungen der Augen verursachen.
Sensibilisierung:	Enthält mehrere Stoffe mit sensibilisierenden Eigenschaften. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Mutagenizität:	Testdaten sind nicht erhältlich.
Krebserzeugende Eigenschaften:	Testdaten sind nicht erhältlich.
Reproduktionstoxizität:	Testdaten sind nicht erhältlich.
Toxizität bei einfacher Exposition:	Testdaten sind nicht erhältlich.
Toxizität bei wiederholter oder lange andauernder Exposition:	Testdaten sind nicht erhältlich.
Aspirationsgefahr:	Kann bei Verschlucken oder Erbrechen chemische Lungenentzündung hervorrufen.
Andere toxikologische Eigenschaften:	

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Dieses Produkt enthält mehrere Stoffe, sehr giftig für Wasserorganismen.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Dieses Produkt enthält mehrere biologisch nicht abbaubare Stoffe, die in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben können.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

12.4. Mobilität im Boden

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

12.6. Andere schädliche Wirkungen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Verschüttete Substanz und Abfall in geschlossenen, auslaufsicheren Behältern sammeln und bei der örtlichen Schadstoffsammelstelle entsorgen.

Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV): 03 02 05/03 02 02

Leere, gesäuberte Verpackung sollte dem Recycling zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR/RID

14.1. UN-Nummer	-
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-
14.3. Transportgefahrenklassen	-
14.4. Verpackungsgruppe	-
Gefahrennummer	
Tunnelbeschränkungscode:	-
14.5. Umweltgefahren	-

ADN

14.1. UN-Nummer	-
-----------------	---

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-
14.3. Transportgefahrenklassen	-
14.4. Verpackungsgruppe	-
14.5. Umweltgefahren	-
Umweltgefahr in Tankschiffen:	-

IMDG

14.1. UN-Nummer	-
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-
14.3. Transportgefahrenklassen	-
14.4. Verpackungsgruppe	-
14.5. Umweltgefahren	-
IMDG-Code Trenngruppe:	-

ICAO/IATA

14.1. UN-Nummer	-
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-
14.3. Transportgefahrenklassen	-
14.4. Verpackungsgruppe	-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

-

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Besondere Bestimmungen:	<p>Chargennummer und Haltbarkeitsdatum erscheinen auf der Verpackung.</p> <p>Holzschutzmittel. Holz, das bestimmungsgemäß mit Lebens- oder Futtermitteln in Kontakt kommt, nicht mit Holzschutzmitteln behandeln. Das Mittel und Produktreste nicht in Gewässer, Boden oder Kanalisation gelangen lassen. Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden, wo Schutzmassnahmen erforderlich sind. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.</p> <p>Die Anwendung des Holzschutzmittels sowie der Einsatz des damit behandeltes Holzes in unmittelbarer Nähe von Gewässern (Wasserläufe, Seen u.s.w.) ist nicht zulässig, da hierdurch aquatische Ökosysteme beeinträchtigt werden.</p> <p>Im Außenbereich darf behandeltes Holz nur ohne Bodenkontakt, aber ständiger Bewitterung ausgesetzt, verwendet werden.</p> <p>Darf nicht im Innenraum angewendet werden.</p> <p>Behandeltes Holz darf im Innenraum nur für Fensterrahmen und Außentüren eingesetzt werden.</p> <p>BG-Regeln: BGR 190 (Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten) BG-Regeln: BGR 192 (Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz) BG-Regeln: BGR 195 (Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen) Betriebsanweisung nach Giscode (Produkt-Code) beachten HSM LV20</p>
Wassergefährdungsklasse	3: Stark wassergefährdend
Zulassungen:	<p>Holzschutzmittel, BAUA Reg. Nr.: N-49121 Biocid-Produkt. Produktart 8. Zulassung gem. Richtlinie 98/08/EC: DE-2012-MA-08-00094</p>

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für folgende Produkte sind Stoffsicherheitsbeurteilungen durchgeführt worden:

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

R-Sätze:	R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. R41 Gefahr ernster Augenschäden. R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R50 Sehr giftig für Wasserorganismen. R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H-Sätze:	H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H335 Kann die Atemwege reizen. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Ausbildung:	Voraussetzung ist eine gründliche Kenntnis dieses Sicherheitsdatenblatts.
Sonstige Informationen:	Enthält Fungizid. Anwendung nur für Holz im Außenbereich.

LKL/ Dyrup A/S, Gladsaxevej 300, 2860 Søborg, Tlf.: 39 57 93 00 (Made in Toxido®) D